

**Internationale MTB-Bundesliga Heubach, 2. Runde  
Mountainbike-Festival mit Herz und Atmosphäre  
Soukup mit super Beinen – Ivonne Kraft überrascht**



Der Österreicher Christoph Soukup und Ivonne Kraft aus Gaggenau gewannen am Sonntag in Heubach die zweite Runde der MTB-Bundesliga. Soukup distanzierte den Freiburger Moritz Milatz und Olympiasieger Julien Absalon (Frankreich). Bei den Damen setzte sich Kraft gegen die Französin Sabrina Enaux und Hanna Klein (Freiburg) durch.

Das Kräftemessen der Herren war bis zur fünften von acht Runden ein Duell zwischen dem EM-Fünften Christoph Soukup und Moritz Milatz. Der Deutsche Meister von 2006 bestimmte sofort das Tempo am Berg und der Versuch von Weltmeister Absalon an dem Duo dran zu bleiben ging nur zwei Runden lang gut. „Ich habe es versucht aber die beiden waren für mich zu schnell“, bekannte der sympathische Franzose. Er hatte eine harte Trainingswoche hinter sich und konnte deshalb nicht Paroli bieten.

In den folgenden beiden 4,3-Kilometer-Runden bauten Milatz und Soukup ihren Vorsprung aus, doch in Schleife Fünf griff der Österreicher an. „Ich habe das Tempo verschärft und bin von Moritz weg gekommen. Ich hatte super Beine und ich freue mich hier gewonnen zu haben. Das BiketheRock-Festival war wieder traumhaft, das ist fast unvergleichlich“, kommentierte Soukup.

Moritz Milatz indes war froh nach drei Wochen Rennpause und eine Woche vor dem nächsten Weltcup in Andorra so stark zurück gekehrt zu sein. Milatz hatte die Europameisterschaft ausgelassen, um sich für die beiden letzten Möglichkeiten zur Olympiaqualifikation vorzubereiten. „Als Christoph angriff, da war bei mir Sense. Danach bin ich einfach mein Tempo durch gefahren. Aber ich bin mit meiner Form sehr zufrieden“, sagte Milatz, der nach 34,4 Kilometern mit 1:39 Minuten Rückstand auf Soukup (1:58:59 Stunden) das Ziel erreichte. Absalon wurde mit 2:44 Minuten Differenz Dritter.

Hinter dem U23-EM-Vierten Fabian Giger aus der Schweiz belegte der Deutsche Meister Wolfram Kurschat den fünften Platz. „Berg hoch ging es sehr gut. Für mich war das heute Training mit dem Ziel Platz Fünf und das habe ich geschafft“, erklärte Kurschat.

Julien Absalon, der zum ersten Mal beim BiketheRock-Festival in Heubach am Start war, zeigte sich begeistert vom Ambiente unter der Ruine Rosenstein. „Überall standen Zuschauer und haben uns angefeuert. Es war sehr schön hier zu sein“, sagte der 27-Jährige.

Die Bundesliga-Gesamtwertung wird jetzt angeführt von Wolfram Kurschat (95 Punkte) vor Moritz Milatz (85) und Christoph Soukup (84).

Ivonne Kraft nutzt die Gunst der Stunde

Für Ivonne Kraft war der Sieg in Heubach eine Art Comeback. Ihre bisherige Saison war geprägt von gesundheitlichen Problemen und vor dem Start war sie sich auch nicht sicher, welche Leistung sie würde abrufen können. Die Badenerin setzte sich früh an die Spitze und hielt die EM-Achte Sabrina

Enaux besonders in der langen Downhill-Sektion auf Distanz. Berghoch kletterte die kleine Französin stärker, doch Kraft nutzte immer wieder ihre technischen Fähigkeiten, um sich abzusetzen.

Sie gewann schließlich nach 25,8 Kilometern in 1:34.28 Stunden mit sechs Sekunden Vorsprung auf Enaux, die jetzt die Bundesliga-Gesamtwertung anführt.

Auf Platz Drei lag Hanna Klein (Freiburg) als beste U23-Fahrerin schon 5.41 Minuten zurück.

„Ich konnte mich endlich wieder voll belasten, darüber bin ich sehr froh. Vor dem Rennen hätte ich nicht gedacht, hier gewinnen zu können. Das war ein positives Signal für den kommenden Weltcup“, jubelte Kraft.

Enaux war mit ihrem zweiten Platz zufrieden. „Das war eine gute Vorbereitung für den Weltcup in Andorra und das Event hier war wirklich toll“, sagte Enaux.

Weltmeisterin Irina Kalentieva (Aalen/Russland) hatte das Rennen nach zwei Runden verlassen, weil sie nach der Einnahme von Antibiotika noch nicht fit war. Gunn-Rita Dahle (Norwegen) laboriert noch an den Folgen mehrerer Stürze beim Weltcup in Houffalize. Auf Anraten des Physiotherapeuten hatte sie verzichtet. Die Österreicherin Elisabeth Osl war im Training gestürzt und konnte auch nicht antreten.

Sabrina Enaux führt die Gesamtwertung der Bundesliga nach zwei zweiten Plätzen jetzt mit 100 Punkten an. Zweite ist Ivonne Kraft mit 90 Punkten vor Hanna Klein, die jetzt 65 Zähler auf ihrem Konto hat.

#### Fazit: Erste Sahne

„Leck mich fett, da weiß man gar nicht wo man hingucken soll.“ Dieser spontane Kommentar einer Zuschauerin beschreibt vielleicht am besten das achte Heubacher BiketheRock. Die atemberaubende Artistik der Trial-Biker zog das Publikum magnetisch an, die Kombination von purer Wucht und filigraner Technik in den Cross-Country-Rennen, die bunte Palette der Aussteller mitsamt dem prall gefüllten Rahmenprogramm, das alles mischte sich zu einer Atmosphäre, die der Vater von Junioren-Europameisterin Mona Eiberweiser als „erste Sahne“ bezeichnete.



Von UEC-Generalsekretär Roland Hofer bis zu den Sportlern stieß das Festival auf begeisterte Resonanz. Die Französin Julie Krasniak, Vierte bei den Damen, fand Heubach „viel besser als die französischen Rennen“ und auch Trial-Experte Joachim Will sah die Europameisterschaft prima eingebettet in das Festival, das die urwüchsige Zuneigung der Heubacher zu allen Facetten des MTB-Sports erneut unter Beweis stellte. Viele ausländische Sportler loben explizit das herzliche Entgegenkommen der Organisatoren, die mit das Event mit reichlich Herzblut organisieren.

Peter Kowalsky, Chef der Erfolgslimonade Bionade, die das Team Alb-Gold unterstützt, war zum ersten Mal bei einem Mountainbike-Rennen und zeigte sich beeindruckt. „Das ist schon toll, was die hier leisten müssen“, meinte er im Blick auf die Cross-Country-Biker. Aber auch vom Gesamtkonzept des Events war er angetan.

Das ganze Potpourri wurde von AtelierBusche auf der großen Videowall mit tollen Bildern ins Szene gesetzt und präsentiert. Man wusste kaum wo man hinschauen sollte.

Ein atmosphärischer Höhepunkt in Heubach bleiben die Siegerehrungen am Schluss. Wo bei anderen Veranstaltungen das Publikum nur noch spärlich dem Podium zujubelt, da wird beim BiketheRock die Preisverleihung regelrecht zelebriert. Bevor es los ging zogen vier Trial-Weltmeister beim Hochsprung-Wettbewerb noch eine tolle Show ab. Unter dem frenetischen Jubel der Zuschauer, übertraf der Spanier Benito Ros Charral den bestehenden Weltrekord von 1,33 Meter gleich um fünf Zentimeter. Zwar nicht offiziell aber dennoch enthusiastisch gefeiert und damit eine prächtige Einleitung zur stimmungsvollen Siegerehrung.

Schon der Samstag war ein voller Erfolg für die Organisatoren. Die Hobby-Rennen im Cross-Country, der fulminante Sprint-Cup mit einem Überraschungssieger Marco Schätzing und am frühen Abend der Hobby-Downhill, der mit 120 Teilnehmer alle Erwartungen sprengte.